

Ausbildungsabbrüche in der Pflege verhindern

WAS SIND WARNSIGNALE? WELCHE LÖSUNGSANSÄTZE GIBT ES?



**BAYERISCHE
PFLEGEAKADEMIE**

Zu meiner Person ...

- Benjamin Dill
- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Pflegepädagogik B.A. (KSH München)
- Stellvertretender Akademiedirektor an der Bayerischen Pflegeakademie (München)
- Fort- und Weiterbildung Praxisanleitung und Leitung im Gesundheitswesen



Videoanalyse



Pflege-Azubis: Viele brechen ab oder üben nach Ausbildung den Beruf nicht aus | BR24

<https://www.youtube.com/watch?v=WfiSdwTzfWw>

Knochenjob im Krankenhaus - Warum eine Pflegerin aussteigt | STRG_F

<https://www.youtube.com/watch?v=MG21zPnTI5k>

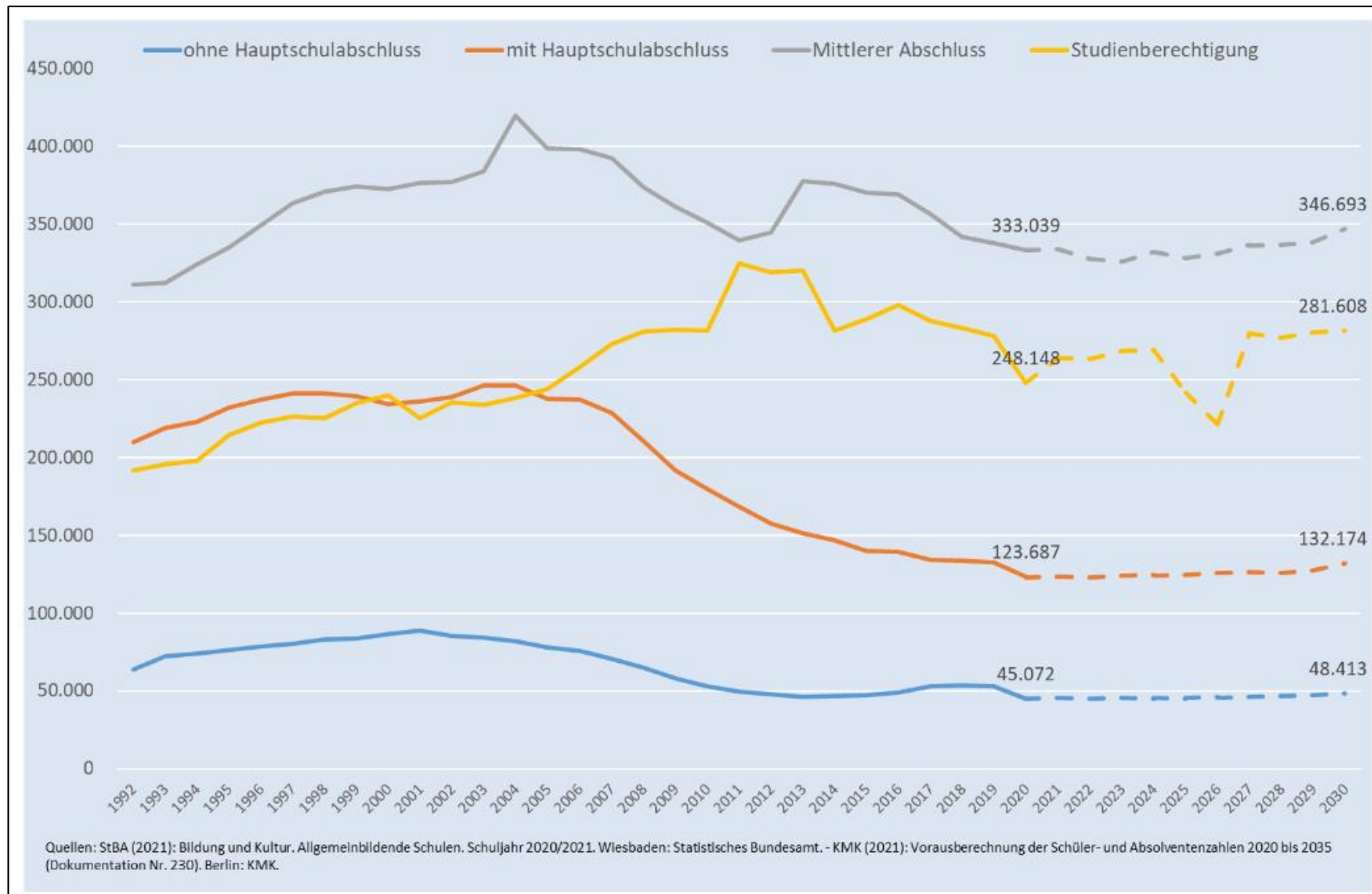
Das Pflege-Desaster: Was gegen den Personal-Notstand hilft | ZDFzoom

<https://www.youtube.com/watch?v=Sg7TKNGam3s>

Ausbildungsabbrüche vermeiden

„Die Zahl der Abbrüche liege bei 28 Prozent, erklärte die Vize-Präsidentin des Deutschen Pflegeverbandes (DPR), Christine Vogler, bei der Eröffnung des virtuellen Kongresses Pflege 2021.“





Azubis motivieren und Ausbildungsabbrüche vermeiden

- [Review – Ausbildungsabbrüche in der Pflege](#)

- [Berufsbildungsbericht 2022](#)

- Dem Bericht zufolge betrug die **Abbrecherquote zuletzt 25,1 Prozent**. 2020 wurden insgesamt 137.784 Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst.
- Die höchste Vertragslösungsquote wies im Jahr 2020 der Beruf Friseur/-in auf (44,8 %).
- Auch die Lösungsquoten in Berufen des Hotel- und Gastgewerbes fielen überdurchschnittlich hoch aus:
 - Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie (42,1 %), Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau (42,0 %), Koch/Köchin (41,3 %) sowie Hotelfachmann/-fachfrau (37,1 %)
- Die Vertragslösungsquote fiel umso höher aus, je niedriger der allgemeinbildende Schulabschluss der Auszubildenden war (ohne Hauptschulabschluss: 35,3 Prozent, mit Hauptschulabschluss: 35,7 Prozent, mit Realschulabschluss: 23,6 Prozent, mit Studienberechtigung: 15,6 Prozent)
- Für die Pflege konnten für das Jahr 2020 3.681 vorzeitige Beendigungen von Ausbildungen (vorzeitige Lösungen) gezählt werden International liegen Abbruchquoten in der Pflegeausbildung auf einem ähnlichen Niveau

Azubis motivieren und Ausbildungsabbrüche vermeiden

- Mit der Ausbildungsoffensive Pflege (2019-2023) wird die Einführung der neuen Pflegeausbildungen, die zum 1. Januar 2020 starteten, begleitet.
- Im August 2021 wurde der zweite Bericht zum Stand der Umsetzung der Vereinbarungen der Arbeitsgruppen eins bis fünf der Konzertierte Aktion Pflege veröffentlicht und zieht eine positive Bilanz bezüglich der Ausbildungsoffensive Pflege.
- Bereits im ersten Jahr der neuen Pflegeausbildung konnten trotz der Belastungen durch die Corona-Pandemie die Eintritte in die Pflegeausbildung um rund 2 % gesteigert werden.
- Im Jahr 2021 haben nach den vorläufigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes 61.458 Auszubildende eine Ausbildung zur Pflegefachkraft begonnen. Die Zahl der Ausbildungseintritte ist damit um 7 % gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen

Ausbildungsabbrüche vermeiden

- Wird ein Ausbildungsvertrag vorzeitig gelöst, so bedeutet dies immer auch einen Verlust von Ressourcen – von personellen, aber vor allem auch von finanziellen. Konkret fallen nach Berechnungen des BIBB im Durchschnitt für einen Betrieb bis zum Zeitpunkt der Vertragslösung **Nettokosten in Höhe von 6.826 Euro** an.
- **Nicht jede vorzeitige Vertragslösung ist ein Ausbildungsabbruch**
- **Gründe für Ausbildungsabbrüche:**
 - **Berufsbezogene Gründe**, also falsche Berufswahl beispielsweise aufgrund mangelnder Informationsangebote zur Berufsorientierung oder falschen Vorstellungen von den Inhalten und Anforderungen des angestrebten Berufs.
 - **Schulische Gründe**, zum Beispiel Überforderung oder ungeeignete Lehr- und Lernformate.
 - **Persönliche Gründe**, zum Beispiel Umzug in eine andere Stadt aus privaten Gründen.
 - Am weitaus häufigsten sind es jedoch **betriebliche Gründe**, die zu einem Ausbildungsabbruch führen. Hierzu zählen Probleme bei der Kommunikation (fehlende konstruktive Rückmeldungen, mangelnde Wertschätzung, Über- oder Unterforderung (kein guter Mix aus Aufgaben und Anforderungen) oder schlechte Integration ins Team.

Ausbildungsabbrüche vermeiden

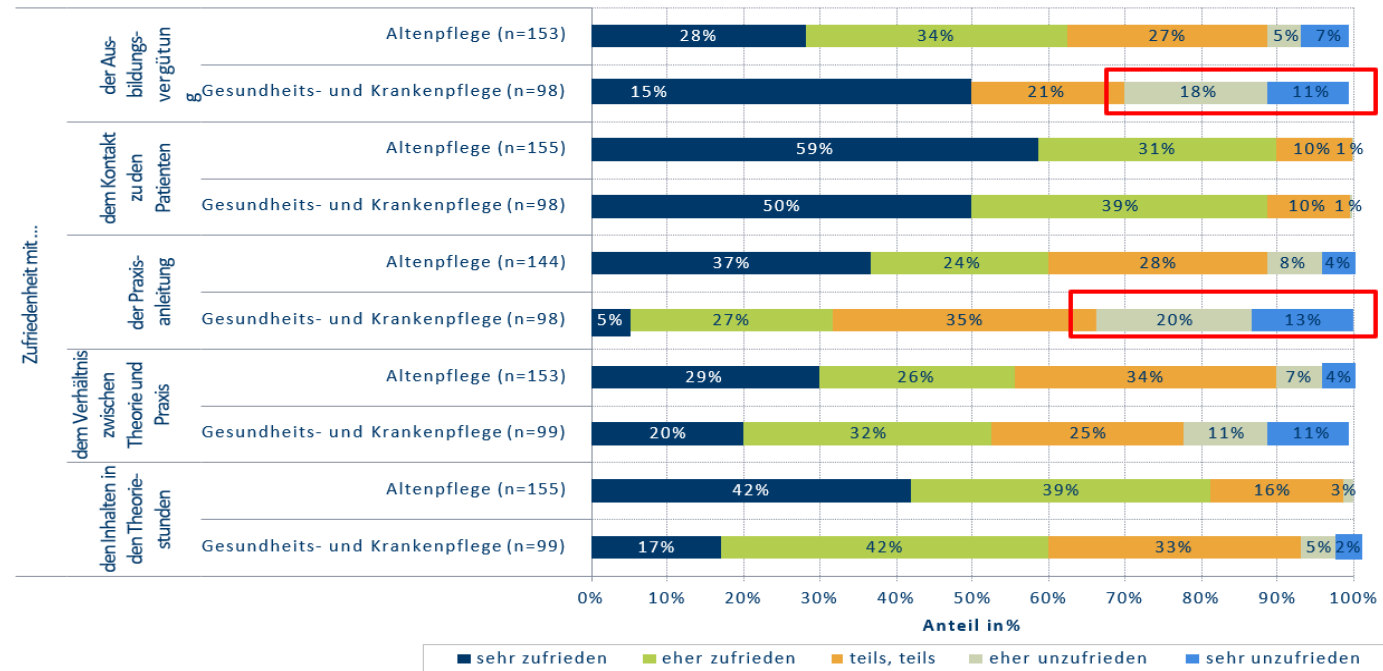
- Laut dem im August 2020 veröffentlichten Ausbildungsreport des Deutschen Gewerkschaftsbundes ist der Großteil der Auszubildenden (71,3 Prozent) mit ihrer Ausbildung "zufrieden" oder sogar "sehr zufrieden".
- Tausende Azubis klagen über Probleme wie zu viele Überstunden, ausbildungsfremde Tätigkeiten oder schlechte Berufsschul-Qualität. Mehr als ein Drittel der Befragten musste nach eigenen Angaben regelmäßig Überstunden leisten (34,1 Prozent). Anders als gesetzlich vorgeschrieben bekommen 13 Prozent dieser Azubis die Überstunden nicht bezahlt oder zeitlich ausgeglichen.
- **Prävention von Ausbildungsabbrüchen:**
 - Die **primäre Prävention** zielt darauf ab, die Neigung zu einem Ausbildungsabbruch gar nicht erst entstehen zu lassen.
 - Die **sekundäre Prävention** zielt darauf ab, drohende Ausbildungsabbrüche frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.
 - Bei der **tertiären Prävention** schließlich geht es darum, die von einem Ausbildungsabbruch betroffenen Akteure (also Azubi, Ausbilder, Betrieb) zu unterstützen

Abbruchgründe in der Pflege

- Fehlende Einsatzorte
- Fehlende Praxisanleitung
- Hohe Belastung
- Angst vor Infektion
- Praxisschock
- Fehlende effektive Rahmenbedingung
- Ein hohes Ausbildungsniveau
- Ein negatives Berufsbild, bzw. Image -> Konzertierte Aktion Pflege 2019
- gesundheitliche Faktoren
- minderjährige Auszubildende im ländlichen Raum
- Klima bzw. die Haltung von Mitarbeitenden in den Praxiseinrichtungen gegenüber Auszubildenden

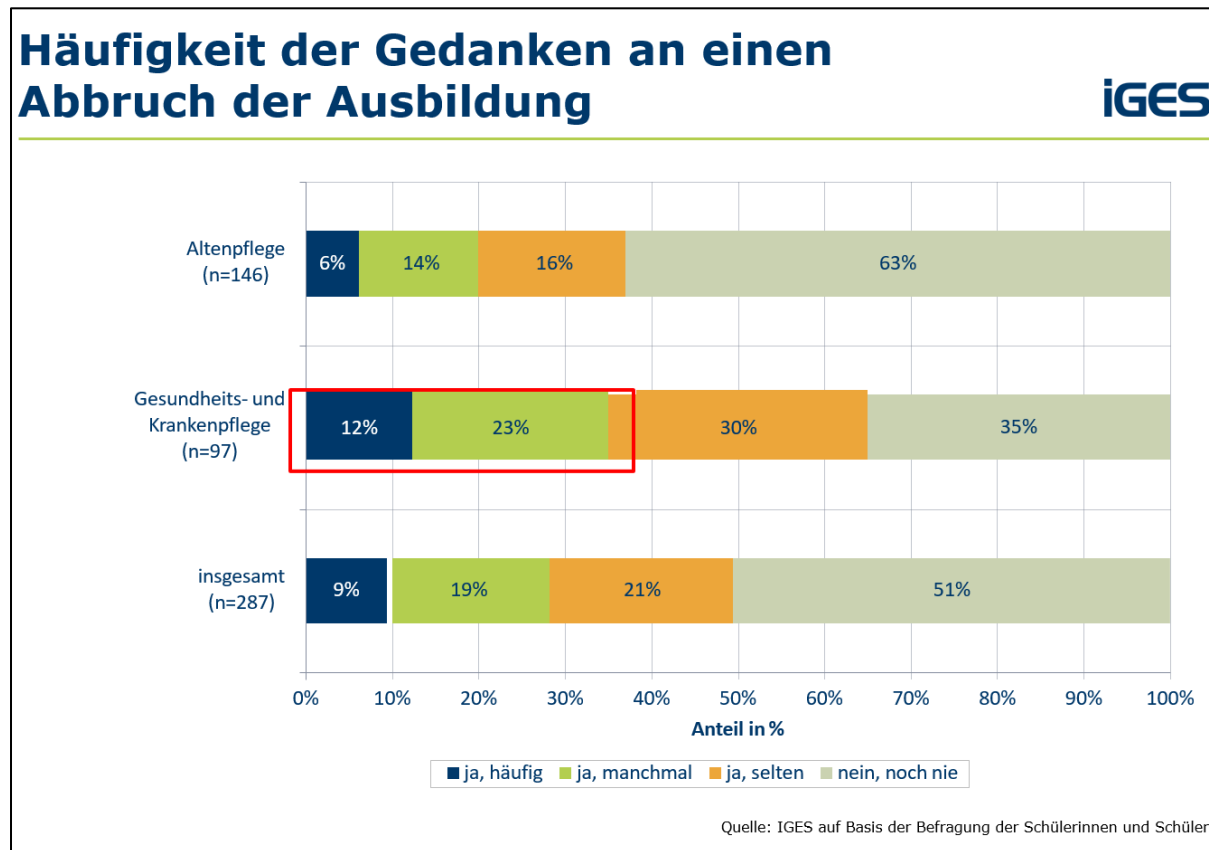
Abbruchgründe

Unzufriedenheit besteht v. a. bezüglich der Praxisanleitung und der Vergütung IGES

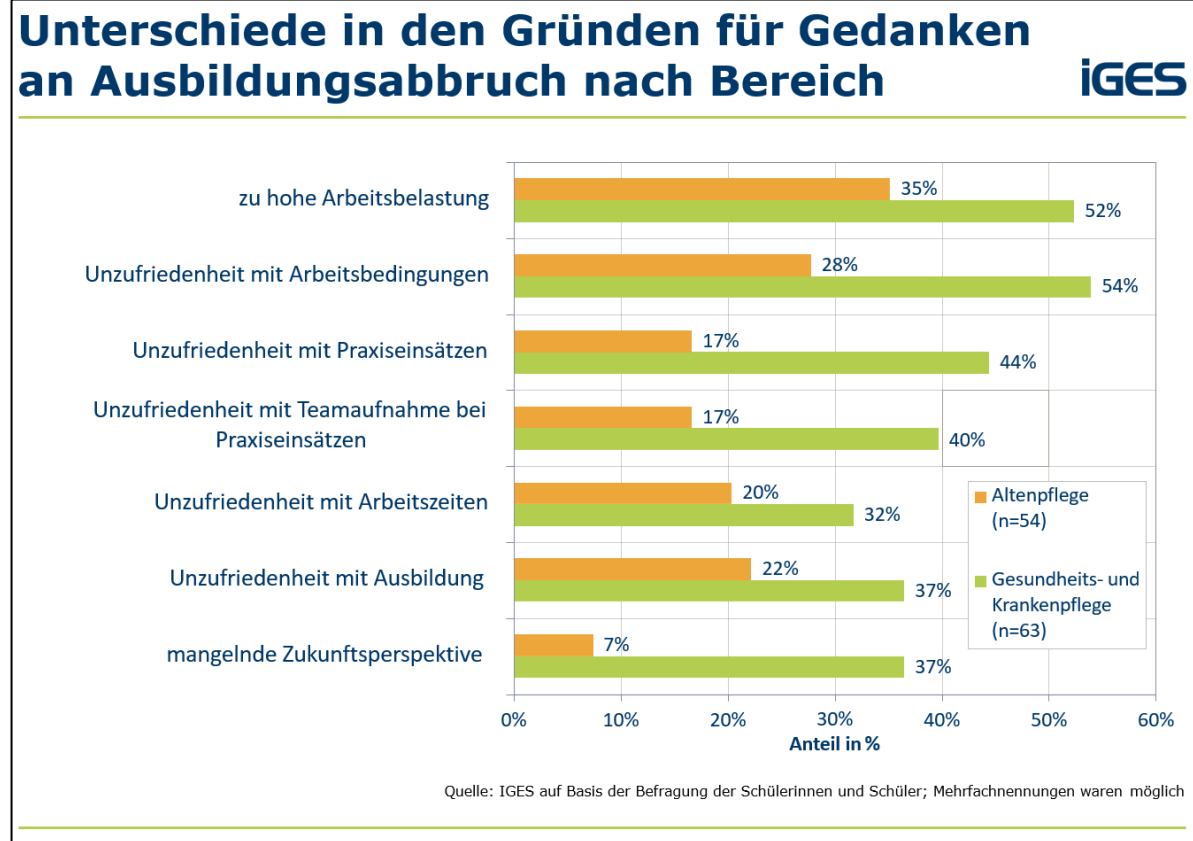


Quelle: IGES auf Basis der Befragung der Schülerinnen und Schüler

Abbruchgründe



Abbruchgründe

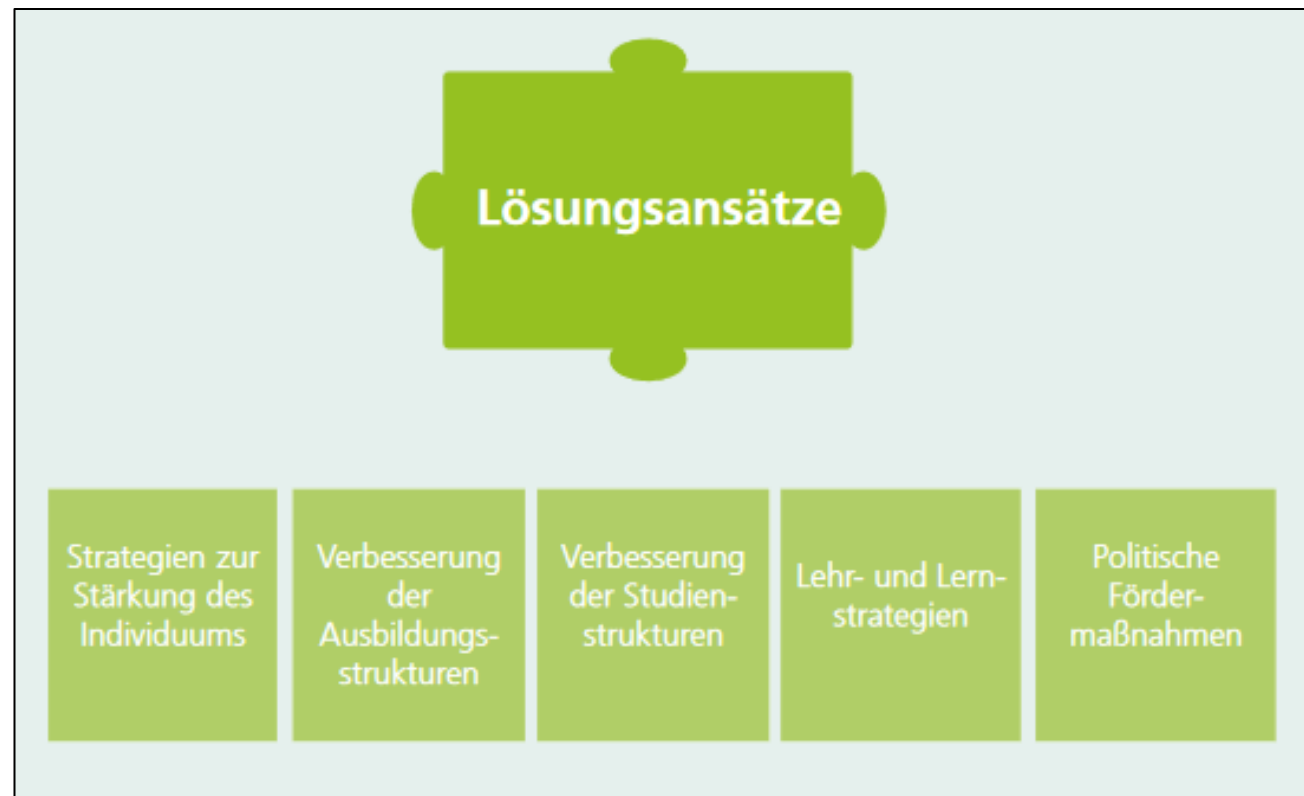


Warnsignale

- Unmut oder Lustlosigkeit als Reaktion auf Aufgabenzuweisungen
- Nachlässigkeit oder Unzuverlässigkeit
- Häufigeres Zuspätkommen
- Ansteigen der Fehlzeiten
- Mangelnde Bereitschaft und Initiative
- ...



Ausbildungsabbrüche vermeiden



Ausbildungsabbrüche vermeiden

Vor Ausbildungsbeginn:

- Unternehmen sollten eine gezielte Berufsinformationsstrategie entwickeln und Erwartungsmanagement betreiben. Ziel ist es, potentielle Azubis noch vor Antritt der Ausbildung über die spezifischen Aufgaben im Betrieb aufzuklären und die Anforderungsprofile mit den Erwartungen der Jugendlichen abzugleichen (ggf. auch schriftlich).

Onboarding:

- Ausbildungsbetriebe sollten ihre Azubis vor allem während der Einstiegsphase unterstützen und sich geeignete Formate für die Einbindung der Jugendlichen überlegen (Einführungstage, Teamevents etc.).
- Eine sorgfältige Einarbeitung mit regelmäßigem Feedback verhindert Überforderung, und das Bereitstellen von Ansprechpartnern (Praxisanleitenden) gibt den Berufsanfängern Orientierung.

Ausbildungsabbrüche vermeiden

Regelmäßige Beurteilung:

- Die regelmäßige Beurteilung der Auszubildenden hilft sowohl dem Ausbilder als auch dem Azubi dabei, den Ausbildungsstand und Lernfortschritte im Blick zu behalten.
- Regelmäßige Rückmeldungen und Beurteilungen der Leistungen vermitteln dem Auszubildenden Vertrauen in seine Fähigkeiten und die Sicherheit, dass der Ausbilder ihn unterstützt und gemeinsam mit ihm an möglichen Problemen arbeitet. Positive Rückmeldungen und erreichte Etappenziele motivieren die Auszubildenden.

Kommunikation und Konfliktmanagement:

- Konflikte im Betrieb gehören zu den häufigsten Gründen für einen Ausbildungsabbruch.
- Mangelnde oder fehllaufende Kommunikation kann die Ursache dafür sein. Oft wissen die Azubis beispielsweise nicht genau, was überhaupt von ihnen erwartet wird. Oder sie leiden unter mangelhaftem oder ausschließlich negativem Feedback.
 - **offene Konfliktkultur** und **regelmäßige Feedbackgespräche**

Ausbildungsabbrüche vermeiden

- Lerncoaching als Angebot
- Das Zugeständnis eigener Lernrhythmen
- Sprachbarrieren mindern durch Sprachlernangebote
- Ausbildungsfreundliche Pflegeschule als Qualitäts-Auszeichnung
- Einheitliche Pflegeausbildung, die aktiv mitgestaltet werden kann
- Rahmenbedingungen der Ausbildung verbessern, Bsp. positive und produktive Arbeitsatmosphäre
- Ein lernortübergreifendes gemeinsames Verständnis der Praxisanleitenden von Ausbildung
- Eine qualitätsgesicherte Praxisanleitung als zentrales Element

Ausbildungsabbrüche vermeiden

- Regelmäßige Treffen der Praxisanleitenden
- Wettbewerb untereinander zulassen- gleichzeitig kooperieren, da alle trägerübergreifend arbeiten sollten
- Gemeinsames Leitbild und Vision im Ausbildungsverbund
- Verantwortung für Auszubildende aus anderen Einrichtungen übernehmen
- Lernmaterialien für Auszubildende mit Migrationshintergrund anpassen, Sprach- und Schulniveau berücksichtigen, kultursensibel bleiben für die Pflege
- Ausrichtung des Fortbildungsangebots (24 Std.) für Praxisanleitende
- Beratungsangebote für den Träger der praktischen Ausbildung (TdpA) von der Pflegeschule
- Resilienz-Angebot

Tipps: So motivieren Sie Ihre Azubis

- Motivation im täglichen Miteinander: Wertschätzung ist das A und O
- Klare Kommunikation: Erläutern Sie unbedingt den Sinn hinter einer Aufgabe!
- Lob und konstruktives Feedback
- Realistische Ziele setzen: Erfolg motiviert
- Transparenz fördert Verantwortungsbewusstsein
- Verantwortung stärkt das Selbstvertrauen
- Aufgaben variieren, um Eintönigkeit und Langeweile zu vermeiden
- Ansprechende (auch digitale) Lehr- und Lernformate anbieten



Ausbildungsabbrüche vermeiden

Beratungsangebote

<https://www.mfp.bayern.de/>

<https://vera.ses-bonn.de/>

<https://www.pflegeausbildung.net/beratung-und-information/beratungsteam-pflegeausbildung.html>

Quellenverzeichnis

- Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben Beratungsteam Pflegeausbildung (2020): Praxisanleitung nach dem Pflegeberufegesetz ab 2020.
- Garcia González, D.; Peters, M. (2021): Ausbildungs- und Studienabbrüche in der Pflege – ein integratives Review.
<https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/17573>
- Haufe (2022): Azubis motivieren und Ausbildungsabbrüche vermeiden.
https://www.haufe.de/personal/hr-management/azubis-finden-integrieren-binden/azubis-motivieren-ausbildungsabbruch-vermeiden_80_418434.html
- IGES Institut (2019): Analyse der Situation der Pflege in den Münchner Krankenhäusern.